



Antrag

der Fraktion der SPD

Vereinbarung des Landes Schleswig-Holstein und der Deutschen Bundesbahn über die Sicherstellung des Güterverkehrs auf der Schiene im Land Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schwerpunkt der verkehrspolitischen Entwicklung in Schleswig-Holstein ist nach wie vor die Elektrifizierung der Hauptstrecken durch die Deutsche Bundesbahn.

Mit der Vereinbarung des Landes Schleswig-Holstein mit der Deutschen Bundesbahn über den ÖPNV ist ein erster Schritt zu einer langfristigen Verkehrsstruktur in Schleswig-Holstein getan worden.

In Anlehnung an diese Vereinbarung fordert der Schleswig-Holsteinische Landtag die Landesregierung auf, mit dem Vorstand der Deutschen Bundesbahn in Verhandlungen einzutreten, um auch für den Güterverkehr auf der Schiene eine Vereinbarung abzuschließen, die das Leistungsangebot im Güterverkehr verbessert und langfristig sichert.

Hierbei ist darauf hinzuwirken, daß:

- die Schiene als Träger des Güterverkehrs ausgebaut und auch in der Fläche erhalten bleibt und
- der Tendenz zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Schiene auf die Straße entgegengewirkt wird.

Begründung

Die Bundesbahn ist dabei, ohne Beteiligung des Landes weitere Tarifpunkte im Eisenbahngüterverkehr zu schließen. Der Rückzug aus der Fläche würde Schleswig-Holstein in besonderem Maße treffen. Die Vereinbarung muß die Möglichkeit geben, eine langfristig abgestimmte Güterverkehrskonzeption für Schiene und Straße zu ermöglichen. Ein Schienennetz kann mit dem Personenverkehr allein nicht aufrecht erhalten werden.

Eine umweltfreundliche, zukunftssichere und schnelle Schiene ist ein entscheidender Standortvorteil für die wirtschaftliche Entwicklung Schleswig-Holsteins.

**Hermann Benker
Jens Vollert
und Fraktion**